

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 1/0044/WP18
Federführende Dienststelle: B 1 - Bezirksamt Aachen-Brand		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 16.08.2021
		Verfasser/in:
Behandlung von Anträgen		
Antrag der SPD-Bezirksfraktion Brand vom 16.08.2021		
- Ersatzpflanzungen an der Gaspipeline im Bereich Weiern		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.09.2021	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

O. g. Antrag ist als Anlage beigefügt.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand

Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Lorenz Hellmann ♦ Schroufstr. 32b ♦ 52078 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



Aachen, den 16.8.2021

Antrag

Ersatzpflanzungen an der Gaspipeline im Bereich Weiern

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der SPD beantragt die **Wiederaufforstung** eines Grünstreifens im Bereich Weiern. Es soll geklärt werden, ob diese Anpflanzung noch in den Aufgabenbereich von Zeelink fällt oder ob der Stadtbetrieb diese Anpflanzung vornehmen kann.

Im Zuge des Baus der Gaspipeline ist der Grünstreifen entlang der Autobahn im Bereich Weiern teilweise abgeholzt worden. Dieser Grünstreifen ist vor Jahren als Ersatzpflanzung angelegt worden und hat sich im Laufe der Jahre als Lärm- und Emissionsschutz für die Anlieger entwickelt. (Bild 1) Oberhalb der Pipeline kann leider kein tiefwurzelndes Gehölz mehr gepflanzt werden. Dadurch hat sich die Wohnqualität der Anlieger deutlich verschlechtert.

Es gibt aber aus Sicht der SPD-Fraktion noch kleine Möglichkeiten, die Wohnqualität zu verbessern. Die Anlieger wünschen sich die Aufforstung eines verbleibenden ca. 30 m langen Stücks entlang des Wegs (Bild 3 und 4). Nach einer Bepflanzung mit hochwachsenden Gehölzen in diesem Bereich würde sich die Wohnqualität der unmittelbaren Anlieger verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher SPD-Fraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand
Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Bild 1



Bild 2



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand
Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Bild 3

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen



nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

31. August 2021

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Gebäude der Sportanlage Wolferskaul des Vereins DJK Rasensport (Raspo) Brand energieeffizient Instand setzen oder erneuern.

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. zu klären, wie kurzfristig die Instandsetzung der aktuellen Räumlichkeiten sichergestellt werden kann.
2. die sportfachliche Situation des Vereins und der Sportstätte zu untersuchen, zu bewerten und ggf. zusätzlichen Bedarf zu ermitteln und darzulegen.

Begründung

Das Gebäude der Sportanlage Wolferskaul, die vorwiegend vom Verein DJK Rasensport Brand genutzt wird, ist aus den 1970er Jahren und weist einen entsprechenden Zustand auf. Die Gebäudeverkleidung ist durch kleine Platten realisiert, die sich zum Teil bereits lösen. Der Schulungs- und Gemeinschaftsraum hat Feuchtigkeitsschäden, einige Fenster sind bereits von außen durch eine Holzverkleidung verschlossen worden. Im Raum ist es feucht und es riecht entsprechend. Eine Nutzung ist nur noch sehr eingeschränkt möglich. Der Verein verfügt weit über 1000 Mitglieder und ist sportlich wie sozial sehr engagiert. Einem angemessenen Vereinsleben kann DJK Raspo unter diesen Verhältnissen in Brand nicht mehr nachkommen.

Um das Gebäude vor weiteren Schäden zu bewahren ist kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben.

Darüber hinaus ist eine Vergrößerung des Schulungs- und Sozialraums sehr wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dorothee von Eckardstein

gez. Susanne Lulla-Propers

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

CDU Fraktion – SPD Fraktion – FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Brand

Herrn
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul-Küpper-Platz 1
52078 Aachen-Brand



24 (WP 18)

nachrichtlich

Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

Aachen, den 20.08.2021

ANTRAG

Vereinsheim Sportanlage Wolferskaul für DJK Rasensport (Raspo) Brand als Modellprojekt energieeffizient errichten

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und die FDP in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragen in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Brand beauftragt die Verwaltung zu prüfen ob auf der städtischen Sportanlage Wolferskaul für die DJK Rasensport in den nächsten Jahren ein Vereinsheim als Modellprojekt energieeffizient errichtet werden kann.

Begründung

Die Sportanlage Wolferskaul an der Rombachstraße in Aachen-Brand besteht in unmittelbarer Nähe des Hallenschwimmbades und besteht aus einem Ascheplatz mit umlaufender Aschebahn und einem Kunstrasenplatz.

Auf dem Gelände ist ebenfalls das Vereinsheim der St. Donatusschützen untergebracht.

Grundsätzlicher Nutzer der Sportanlage ist die DJK Rasensport (Raspo) Aachen-Brand als einer der größten Sportvereine Aachens mit mehr als 1.400 Mitglieder – über die Hälfte davon sind Jugendliche und Kinder.

Die DJK Rasensport Brand wurde 1904 gegründet, besteht demnach seit fast 120 Jahren und die Mitgliederzahlen und Anforderungen wachsen stetig.

Für das gesellschaftliche Leben im Stadtbezirk spielt der Sportverein eine immer größer werdende Rolle im sportlichen und im sozialen Bereich.

Die Brander Grundschulen nutzen die Sportanlage ebenfalls. Die nahegelegene Gesamtschule Brand sogar intensiv im Hinblick auf das dort mögliche „Sportabitur“.

Darüberhinaus nutzen auch andere Vereine, z.B. der Schwimmverein Brand und der Stadtsportbund (Triathlon, Sportabzeichen) oder Betriebssportgemeinschaften von Polizei oder Freiw. Feuerwehr - nach Bedarf - die Sportanlage mit ihren Einrichtungen.

Außerdem bestehen aktive Kooperationen mit Kindertagesstätten, weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Seniorenbereich sind geplant.

Raspo ist aktuell mit 7 Abteilungen - häufig unterteilt in Senioren-, Erwachsenen- und Jugend- bzw. Kindergruppen - engagiert und begleitet mit vielfältigen Sportangeboten auch aktiv die Integration von Neubürgern eines ständig wachsenden Stadtbezirks.

Folgende Abteilungen der DJK Rasensport Brand sind zur Zeit aktiv:

Fußball

Gymnastik

Kampfsport

Leichtathletik

Tischtennis

Volleyball

Wandern

Viele der Abteilungen feiern große sportliche Erfolge - auch überregional! Darauf wird hier zunächst nicht weiter eingegangen, denn im Vordergrund des Antrages steht die

gesellschaftliche und integrative Bedeutung innerhalb des hier geleisteten Breiten- und Leistungssportangebotes.

Insgesamt werden durch Raspo neben den Einrichtungen der Sportanlage Wolferskaul in Brand weitere 6 Sportstätten genutzt, weil diese Sportanlage nicht alle erforderlichen sportlichen Möglichkeiten bietet.

Je nach Sportart sollte das auch weiterhin möglich sein.

Das aktuelle Vereins- und Umkleidehaus wurde ca. 1970 erbaut. In diesem Gebäude wohnt seit jeher - der jeweilige Hauswart mit seiner Familie.

Bis vor einigen Jahren war der Hauswart ein städt. Angestellter. Inzwischen besteht ein Beschäftigungsverhältnis mit dem Verein. Die Stadt Aachen zahlt Zuschüsse.

Das städt. Gebäude ist stark sanierungsbedürftig. Der Schulungsraum, der früher auch für Versammlungen des Vereins genutzt wurde, hat so marode Fenster, dass diese von der Stadt Aachen vor ca. 2 Jahren blickdicht „versiegelt“ wurden.

Deshalb sind dort kaum noch Schulungen oder andere Nutzungen möglich. Eine Alternative dafür gibt es auf dem Gelände nicht.

Das ist ein Zustand, der auf Dauer für einen so großen Sportverein mit dieser gesellschaftlichen Verantwortung und dem vorhandenen hohen ehrenamtlichen Engagement im Stadtbezirk Brand nicht akzeptabel ist.

Deshalb wird die Verwaltung gebeten zu prüfen ob das beantragte Vereinsheim als Modellprojekt CO2 neutral und energieeffizient in Modulbauweise erstellt werden kann. Zunächst ist ein Schulungs- und Versammlungsraum dringend erforderlich.

Die beantragte Grundfläche des Vereinshauses sollte ca. 100 qm betragen und zunächst eine kleine Küche, Toiletten und einen Gemeinschaftsraum beinhalten. Vielleicht wäre mit geringem Kostenaufwand auch eine daran anschließende Außenterrasse für den Sommer möglich.

Diese Größenordnung würde vereinspezifische Versammlungen, z.B. für Mitgliederversammlungen, Abteilungsversammlungen, Schulungen, Fortbildungen usw., endlich wieder auf dem eigenen Sportgelände ermöglichen.

Der Standort sollte sinnvollerweise in dem Bereich angesiedelt werden, auf dem aktuell die vom Verein erbaute Materialhütte steht (s. anlieg. Lageplan), um von dort einen Überblick über die beiden Sportplätze (Kunstrasen und Ascheplatz) zu haben.

Die notwendigen Zuleitungen für Strom, Wasser usw. sollten außerhalb der beschriebenen Sportanlagen verlegt werden, weil diese möglicherweise in den nächsten Jahren erneuert werden müssen.

Der Verein ist selbstverständlich zu Eigenleistungen bereit.

Es wird darum gebeten
Die ~~Bezirksvertretung Brand~~ bittet darum, diesen gemeinsamen Antrag aufgrund der vorgebrachten Argumente und im Hinblick auf die aktuell steigenden Wohnungs- und Einwohnerzahlen im Stadtbezirk wohlwollend zu prüfen.

Weitere notwendige Entscheidungsgremien sollten selbstverständlich in diese vorausschauende Planung miteinbezogen werden.

Für die CDU in der BV Brand



Marianne Krott

Für die SPD in der BV Brand



Lorenz Hellmann

Für die FDP in der BV Brand



Peter Blum

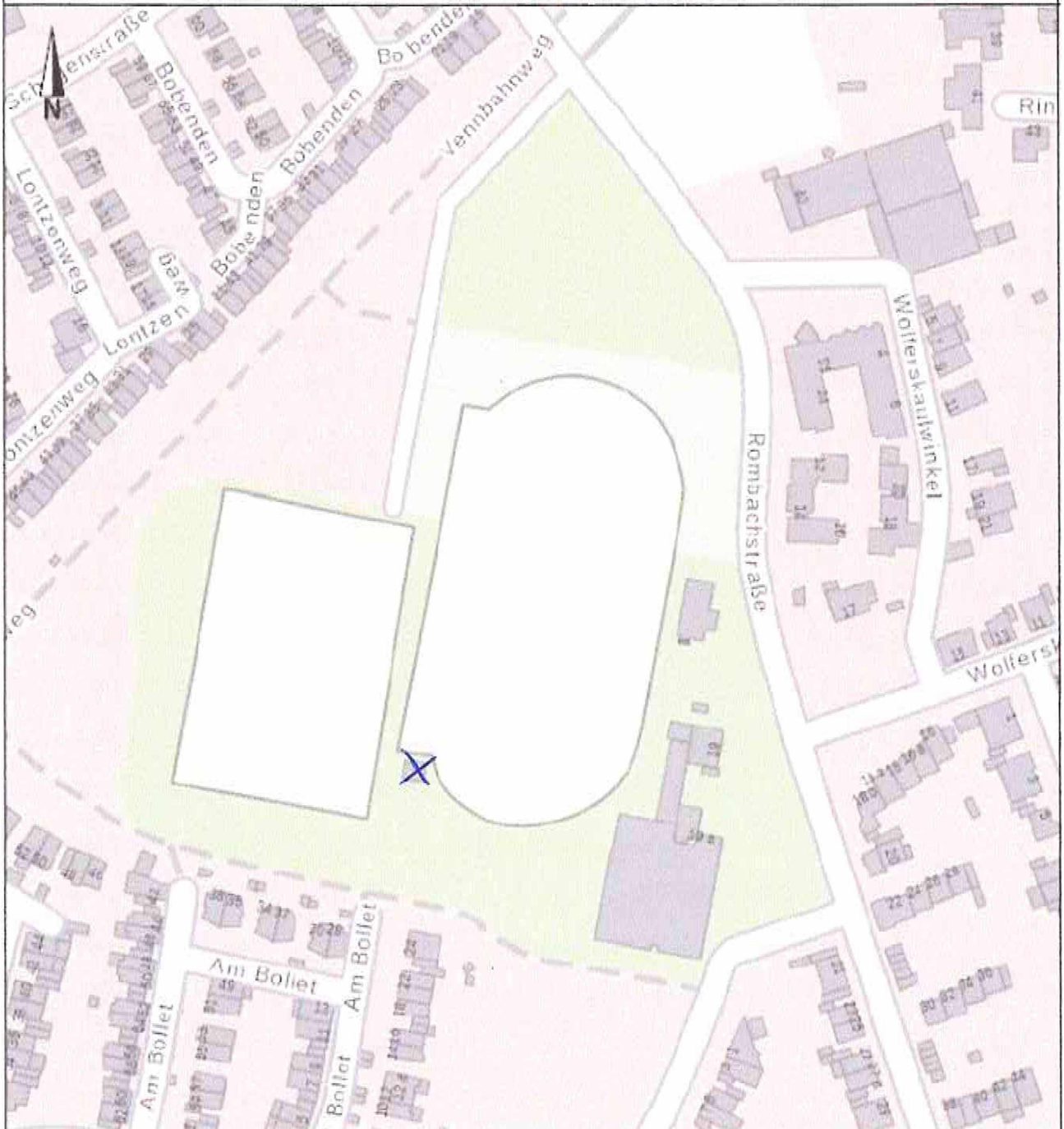


Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online (www.tim-online.nrw.de) am 20.08.2021 um 08:05 Uhr erstellt.



GEObasis.nrw

Land NRW (2020) - Lizenz d-dezero-2-0 (www.govdata.de/d-dezero-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.





CDU

FRAKTION IN DER BV
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

52058 Aachen

Herrn
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul-Küpper-Platz 1

52078 Aachen-Brand



25 | WP 18

MARIANNE KROTT
FRAKTIONSVORSITZENDE

Trierer Str. 646e
52078 Aachen

Telefon 0241-91432800
marianne.krott@gmx.de
www.cdu-aachen.de/brand/

Nachrichtlich

Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

Aachen, den 29. August 2021

ANTRAG

Kontinuierliche Rahmenplanung für Brand

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Brand beauftragt die Verwaltung eine kontinuierliche Rahmenplanung für den Stadtbezirk Brand – aufbauend auf die bereits durchgeführte Rahmenplanung und den bisherigen Fortentwicklungen – zu erstellen und kontinuierlich fortzuführen sowie erste Ergebnisse und den perspektivischen Ablauf in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen vorzustellen.

Die Zielsetzung dabei ist, die Entwicklung und den Ausbau im Stadtbezirk Brand kontinuierlich zu überprüfen, fortzuschreiben und ständig den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Begründung

In den letzten Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Brand wurde bei Beratungen zu verschiedenen Tagesordnungspunkten deutlich, dass der Stadtbezirk Brand über viele Ressourcen und Perspektiven verfügt. In den letzten Jahrzehnten hat sich Brand stark entwickelt und zunehmend urbanisiert. Dass sich die Bevölkerungszahlen weiter nach oben entwickeln, wird grundsätzlich positiv gesehen. In Brand entsteht Wohnraum in der ganzen Breite - von stark nachgefragten Miet- und Sozialwohnungen über alters- und familiengerechte Wohnungen bis zu Einfamilienhäusern. Die kontinuierliche Entwicklung ist auf die umfangreichen neuen Baugebiete, aber auch auf einige Nachverdichtungen gem. §34 BBauG zurückzuführen. Während sich die städtebauliche Entwicklung über Bebauungsplanverfahren steuern lässt, kann die Nachverdichtung im Bestand bisher nicht durch die Bezirksvertretung beeinflusst werden. Durch diese ungesteuerte Entwicklung kommt die Infrastruktur in vielen Bereichen nicht mehr entsprechend nach. Insbesondere der Ausbau von Straßen oder die Entlastungen vom stetig zunehmenden Durchgangsverkehr müssen sowohl kurzfristig in den Fokus genommen werden, als auch langfristig gelöst werden. Die laufenden Neu- oder Umbauten von Kindertagesstätten, Betreuungs- und Sporteinrichtungen sind auf den jeweils aktuellen Bedarf ausgerichtet und berücksichtigen nicht die Entwicklungen, die sich bereits abzeichnen oder die sogar Beschlusslage sind. Ein Einbezug der zu erwartenden Bauprojekte wurde von der Bezirksvertretung bei verschiedenen Gelegenheiten angemahnt, ist jedoch nicht erfolgt. Anpassungen der infrastrukturellen Gesamtentwicklung müssen strategisch im Vorfeld geplant werden, um Brand fachgerecht und vorausschauend zu gestalten.

Deshalb beantragt die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Brand eine kontinuierliche Rahmenplanung unter Berücksichtigung der Veränderungsprozesse im Stadtbezirk Brand als ständigen aktiven Veränderungs- und Planungsprozess, um den inzwischen oft zufällig verlaufenden Entwicklungen entgegenzuwirken.

Eine wesentliche Grundlage für die kontinuierliche Rahmenplanung ist das beschlossene Mobilitätskonzept für Brand. Es ist grundsätzlich in den Gesamtzusammenhang einzubeziehen, soll aber auch ohne Verzögerung als eigenständige Grundlage für die Umsetzung dringend

notwendiger verkehrlicher Maßnahmen herangezogen werden. Die Verwaltung möge zur praktikablen Umsetzung Vorschläge machen.

Grundsätzlich sind in die kontinuierliche Rahmenplanung mit einzubeziehen:

- aktuelle Stadtentwicklung und Bauleitplanung in Brand
- Stadtgestaltung für Brand unter Einbeziehung des Gestaltungsbeirates
- Straßenplanung und -bau in Brand entsprechend den Ergebnissen der Verkehrsplanung und Mobilitätskonzeption für Brand
- laufende Fortentwicklung der Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung der Lebenssituationen von Kindern und Familien, älteren und körperlich eingeschränkten Menschen, aber auch von in Brand ansässigen Betrieben und Unternehmen
- Innovative Ansätze im Bereich Energie, Umwelt, Landwirtschaft, Aufenthaltsqualität mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung
- Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitangebote in Kooperation mit den Vereinen
- Berücksichtigung der fortschreitenden Digitalisierung und Überlegungen welche Smart City-Projekte einen positiven Beitrag zur Entwicklung Brands leisten können

Bei der Konzepterstellung sind die Notwendigkeit der gewünschten Klimaneutralität in unserem Stadtbezirk und für die Gesamtstadt Aachen, die Konsequenzen aus dem Klimafolgenanpassungskonzept sowie die Erfordernisse der Nachhaltigkeit bei den vorzuschlagenden Maßnahmen permanent zu berücksichtigen.

Dabei soll der lebenswerte Charakter des Stadtbezirks Brand, der von Natur- und Landschaftschutz umgeben ist, beibehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Marianne Krott

Fraktionsvorsitzende